

Stralsunder liefen allen davon

Bei verschiedenen Läufen demonstrierten die Sportler vom Sund ihre Leistungsstärke. Edgar Raschauer gewann einen Marathon.

Von ANDREAS KUHN

Leichtathletik. Von einem angenehmen Osterspaziergang konnte am Sonnabend keine Rede sein. Die Stralsunder Läufer wetteiferten nicht nur mit ihrer Konkurrenz, sondern kämpften auch gegen den stürmischen Wind und den Dauerregen. Beim Thiessower Deichlauf hatten die Sundstädter in ihren Altersklassen durchweg die Nase vorn. Arnd Lander (M 50) packte den schwierigen Rundkurs über zehn Kilometer in guten 39:09 Minuten, gefolgt von Chris Plumeyer (M 40/40:45 Minuten) und Andre Kobsch (M 45 in 42:47 Minuten). Edgar Raschauer (M 70) ließ sich von den extremen Bedingungen wenig beeindrucken und spulte seine Runden in beachtlichen 62:42 Minuten ab.

Der Deichlauf war der Auftakt zum Rügen-Cup, der erstmalig auf der Insel und in Stralsund ausgetragen wird und insgesamt elf Läufe umfasst.

Über 120 Jogger gingen beim 46. Parklauf in Griebenow an den Start, darunter auch viele Stralsunder. Über fünf Kilometer siegten die Geschwister Ole (28:34 Minuten) und Hannes Dammann (23:09 Minuten) in ihren Altersklassen. Bei den Männern hatte Maik Dammann (M 40) die schnellsten Beine und gewann in 19:03 Minuten. Frank Ernst wurde in der gleichen Altersklasse Dritter in 20:43 Minuten. Außerdem gewannen in ihren Altersklassen Jürgen Buchholz (M 50/22:28 Minuten),



Edgar Raschauer, Chris Plumeyer und Arnd Lander (v. r.) beim Thiessower Deichlauf. Dort mussten sie auch gegen das schlechte Wetter ankämpfen. Foto: A. K.

Frank Schlicht (M 30/23:19 Minuten) und Horst Schäfer (M 65/27:16 Minuten).

Im Hauptlauf über zehn Kilometer holte sich Kerstin Dammann in 51:38 Minuten den Siegerpokal für die schnellste Frau gefolgt von Bärbel Kämpfer (1.Pl. W 45/52:19 Minuten) und Reni Kluttig (1.Pl. W 50/57:46 Minuten). Bei den Männern war Thomas Koch (3.Pl. M 40) in 47:20 Minuten

der schnellste Stralsunder vor Robert Rotoff (1.Pl. M 20/51:43 Minuten), Jürgen Blümel (4.Pl. M 50/52:08 Minuten) und Peter Arnold (1.Pl. M 70/58:23 Minuten).

Bereits am Wochenende zuvor war der 71-jährige Edgar Raschauer von der FHSG Stralsund beim Fielmann-Natur-Marathon in Marienwerder bei Berlin am Start. Um dorthin zu kommen, fuhr er erst mit der

Bahn und die letzten 15 Kilometer mit dem Rennrad.

Auf der 10,5 Kilometer langen, landschaftlich reizvollen Runde entlang des Finowkanals war er einer der insgesamt 97 Läufer. Viermal war der Kurs zu absolvieren. Edgar Raschauer teilte seine Kräfte gut ein und gewann in beachtlichen 4:50:28 Stunden in seiner Altersklasse.

Am kommenden Sonnabend schnürt der Oldie wieder seine Laufschuhe und strebt bei den Marathon-Landesmeisterschaften in Ueckermünde einen Medaillenrang an. Aber auch dieser Wettkampf soll noch nicht der Höhepunkt seiner Frühjahrssaison sein, denn diese Läufe dienen in erster Linie der Vorbereitung auf den Rennsteiglauf. Dort will Edgar Raschauer den 73 Kilometer langen Kanten packen und sich einen vorderen Platz in der Oldiewertung erkämpfen.

Lauf um den Prohner See

Leichtathletik. Zum fünften Mal startet kommenden Sonntag um 10 Uhr der Lauf um den Prohner See. Anmeldungen werden bis 9.50 Uhr entgegen genommen. Treffpunkt ist am Schöpfwerk. Die Runde um den See ist 3,4 Kilo-

meter lang und kann von Läufern und Walkern bis zu dreimal bewältigt werden. Für Kinder gibt es eine 1000-Meter-Strecke. Jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde mit der gelaufenen Meterzahl und der Zeit. I. E.